

Quelle: www.rallyemagazin.de

Muschiol im Schotter-Cup Spitze

Titelverteidiger Mark Muschiol und Kerstin Munkwitz starten mit einem Sieg in die Schotter-Cup-Saison 2015 und führen die Tabelle vor Jürgen Neumann und Jochen Walther an.

19.03.2015 20:48 Autor: Alfred Gorny



Das Kuriose: Das Renault-Team geht bei den Klassensiegerpokalen der 52. ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg leer aus, weil ihr Gruppe-N-Clio in der neuen Klasse RC4 auf den R2-Citroen C2 von Dark Liebehenschel und Henry Wichura trifft. Die beiden kämpfen verbissen, fahren allen anderen Fronttrieblern auf und davon; im zweiten Umlauf holt Liebehenschel einen 12-Sekunden-Vorsprung heraus. Platz 1 und Platz 2 in der Klasse RC4 bedeutet aber im Schotter-Cup für Liebehenschel den Sieg in der Kategorie 2 der verbesserten „Zweiradler“, während Muschiol die Kategorie 1 der seriennahen „Zweiradler“ gewinnt.

Muschiols Verfolger aus der 2-Liter-Klasse, Stephan Dammaschke im Escort und Bernd Knüpfer im Astra, büßen fast eine Minute auf den Clio ein und erreichen in der Kategorie 1 die Plätze 3 und 4. Zweiter der „Seriennahen“ wird Volvo-Cup-Hauptling Jochen Walther, der seinen aprilgrünen 940 vehement über die sandigen Pisten fliegen lässt. Doch auch seine Volvo-Cup-Mitstreiter lassen sich nicht lumpen: Die Westfalen Werner Löseke und Paul Tenberge, zusammen 106 Jahre jung, werden Fünfte vor dem Evergreen Charly Beck und vor Andreas Leue. Hinter Sebastian Vollak fahren die beiden besten 1600-cm³-Autos noch unter die ersten Zehn der Kategorie 1, Hannes Heldt im VW Polo und Hubertus Schulze im Mitsubishi Colt. Bei den nächsten Läufen ist mit den BMW-Compact-Piloten Sebastian Vollak und Felix Weisert zu rechnen: Vollak wäre ohne Streckenstrafpunkte nur 20 Sekunden hinter Muschiol gelandet, Weisert wartet auf ein Motorteil und muss Wittenberg auslassen.

Hinter Kategorie-2-Sieger Dark Liebehenschel liefern sich die zwei schnellsten Hecktriebler ein spannendes Duell. Jürgen Neumann und Gordon Pfarr schonen ihren BMW 318is kein bisschen – Auspuff ab, Vorderrad schief – und überholen den Mercedes 190 des Finnen Petri Reinikainen (mit deutscher Lizenz) und Max Menz noch auf den letzten Metern. Thomas und Melanie Schultz können sich im Opel Kadett D knapp den Lokalmatadoren Frank Zischkale (BMW 318) vom Hals halten, danach kommen schon die „Kleinen“. Uwe Joachim belegt in der Kategorie 2 den sechsten Rang im Kadett 1300, Martin Christ im Trabant Rang 7. Dadurch springt das „Nordlicht“ unter den Zweitakt-Akrobaten dank Bonuspunkten und Klassensieg sogar auf Tabellenrang 4 im Schotter-Cup.

Bei den Allradlern gewinnen in Wittenberg Michael Dinkel und sein Sohn Marcel, diesmal Ersatz-Copilot, im Mitsubishi Evo 7 die Kategorie 3, obwohl sie mit defektem Getriebe nur auf Gesamtrang 4 das Ziel erreichen. Doch die drei Teams auf dem Treppchen bekommen keine Punkte: Jaakko Keskinen und Rashid Al Ketbi, weil sie mit ausländischer Lizenz nicht für die nationale Serie gewertet werden dürfen, der erst 20-jährige Maximilian Koch – als Zweiter mit einer bemerkenswerten Leistung – plant ein internationales Programm, will aber 2015 noch bei einigen Schotter-Cup-Läufen als Gast starten. Die nächsten Plätze bei den vierradgetriebenen Fahrzeugen belegen Patrick Neidhardt im turbobefeuerten Audi A4 Quattro, Björn Becker im Gruppe-G-Audi 90 Quattro ohne Turbo, Björn Leiß im Mazda 323 (ebenfalls Gruppe G) und Gerrit Markmann im Audi 90 Quattro.

Mit 64 eingeschriebenen Teams, von denen 55 zur ADMV-Rallye Wittenberg starten, erlebt der Schotter-Cup in der zwölften Saison einen starken Auftakt. Der nächste Lauf findet am 11. April im thüringischen Nordhausen statt. Die 45. ADAC-Roland-Rallye wird ein anderes Profil zeigen: Statt zwei langen Prüfungen und sehr harten 90% Sand und Schotter in Wittenberg warten rund um Nordhausen drei kurze Sprints mit 80% glattem Schotter sowie der Stadtrundkurs durchs Gehege mit nur 15% Schotter auf die Teilnehmer. Da werden die Karten neu gemischt.

Stand Schotter-Cup nach dem ersten Lauf:

01. Mark Muschiol/Kerstin Munkwitz, Renault Clio, Kat.1, 540 Pkt.
02. Jürgen Neumann/Gordon Pfarr, BMW 318is, Kat.2, 532
03. Jochen Walther/Johanna Holland, Volvo 940, Kat.1, 530
04. Petri Reinikainen/Max Menz, Mercedes 19, Kat.2, 507
04. Martin Christ/Tino Krajewski, Trabant 601, Kat.2, 507
06. Dark Liebehenschel/Henry Wichura, Citroen C2, Kat.2, 505
07. Stephan Dammaschke/Julia Siegel, Ford Escort, Kat.1, 492
08. Thomas Schultz/Melanie Schultz, Opel Kadett D, Kat.2, 487
09. Patrick Neidhardt/Susanne Oelszner, Audi A4, Kat.3, 483
10. Werner Löseke/Paul Tenberge, Volvo 940, Kat1, 469